

Ressort: Politik

Parlamentspräsident Schulz lehnt EU-Budgetpläne ab

Berlin, 27.06.2013, 07:20 Uhr

GDN - Vor dem heutigen EU-Gipfel spitzt sich der Streit um das EU-Budget zu: EU-Parlamentspräsident Martin Schulz (SPD) will sich kein Ultimatum von den Staaten setzen lassen. "Die Zeiten der Kommandowirtschaft, in der die Hauptstädte sagten, wo es langgeht und das Parlament nur brav die Hacken zusammenschlug, sind vorbei", sagte der SPD-Politiker der "Rheinischen Post" (Donnerstausgabe).

Die Bundesregierung will den Streit über den Finanzrahmen 2014 bis 2020 notfalls beim heutigen Gipfel lösen. "Für das Angebot, was jetzt auf dem Tisch liegt, gibt es keine Mehrheit im Parlament. Ohne größere Zugeständnisse in Sachen Nachtragshaushalt und Flexibilität ist keine Einigung möglich", sagte Schulz. Bei dem Gipfel-Treffen sollen sechs Milliarden Euro gegen Jugendarbeitslosigkeit für die Jahre 2014 bis 2015 mobilisiert werden. Für Schulz ist das auch ohne Finanzrahmen möglich: "Wenn es keine Einigung auf den Finanzrahmen 2014 bis 2020 gibt, dann bekommen wir jährliche Haushalte. Auch dann können die sechs Milliarden Euro für die Jugendarbeitslosigkeit ohne Probleme eingestellt werden." Schulz hält die Mittel aber nicht ausreichend. Der "Schlüssel zum Erfolg" im Kampf gegen Jugendarbeitslosigkeit liege bei kleinen und mittleren Unternehmen, die aber gerade in den südlichen Krisenstaaten keine bezahlbaren Kredite bekämen. "Deshalb muss der Gipfel ein groß angelegtes Kreditprogramm für kleine und mittlere Unternehmen beschließen, das Anreize für die Einstellung junger Arbeitsloser bietet", so Schulz. Er schlug vor, etwa ungenutzte Mittel aus den EU-Strukturfonds zur Absicherung von Krediten der Europäischen Investitionsbank an Firmen zu nutzen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-16640/parlamentspraesident-schulz-lehnt-eu-budgetplaene-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com